

Lochbühl-Air mit topmodernem Flughafen

Aufzugunternehmen verlieh zum vierten Mal den Technikpreis

SECKENHEIM. Die besten Piloten, die modernste Technik an Bord und am Boden: Die Zehntklässler der Seckenheimer Realschule haben „Lochbühl-Air“ samt Flughafen top ausgestattet und stellten die Ergebnisse ihrer Projektarbeit im Rahmen der Abschlussprüfung jetzt Stefan Lochbühler vor. Zum vierten Mal vergab das Aufzugunternehmen den Technikpreis an der Seckenheimschule. Waren in der Vergangenheit stets Einzelprojekte vorgestellt worden, hatten sich die 10b, c und d dieses Mal für eine Gesamtpräsentation entschieden. Schüler aller drei Klassen hatten sich dazu eine Aufgabe zum Schwerpunkt Elektrotechnik vorgenommen. Zunächst ließ man zwei Maschinen der Lochbühl-Air auf dem Flughafen landen. „An Bord ein intelligentes Landesystem, am Boden der Lochbühl-Airport mit modernster Technik“, erklärte dazu Markus Fischer, Techniklehrer der 10c und d. Die Schüler erläuterten die Landebahnbefehrerung mit Lichtsignalen am Mittelstreifen und

an den Seiten. Auch der Hub-schrauberlandeplatz wurde mit acht LEDs markiert. Für die Flughafensicherheit waren ein funktionsfähiger Rauchmelder sowie zwei Schaltungen in Sachen Einbruchschutz eingebaut worden. Sicher gelandet, konnte die Familie Lochbühler vom Privatflieger in Autos umsteigen, die die 10b von Techniklehrerin Fatma Eroglu mit unterschiedlichen Lichtsensoren ausgestattet hatte. Stefan Lochbühler und die im Unternehmen zuständige Ansprechpartnerin für die Kooperation mit der Seckenheimschule, Pia Unold, ließen sich anschließend die Einzelheiten direkt am Modell erklären, das die Schüler extra für die Preisverleihung aufgebaut hatten. „Die Landebefehrerung ist ein hochkomplexes System“, meinte Stefan Lochbühler anerkennend. Pia Unold interessierte sich dafür, wie lange konstruiert und gebaut wurde, und erfuhr bei dieser Gelegenheit, dass das Fräsen und Lötten von Kleinteilen die größte Herausforderung gewesen sei.

Weil alles „first class“ war, als Gesamtergebnis vorgestellt wurde und die Teamarbeit als solche positiv auffiel, wollten die Firmenvertreter auch das Komplettpaket bewerten und vergaben zur Freude von Rektor Achim Jauernig und den Konrektoren Stephan Meinzer und Elke Welle den Lochbühler-Technikpreis an alle beteiligten Zehntklässler. Die Auszeichnung ist verbunden mit einer Urkunde und jeweils einem Multifunktionsmesser in Anlehnung an TV-Kultfigur und Technik-Genie MacGyver. „Und vielleicht sehe ich den einen oder die andere bei uns im Unternehmen wieder“, meinte Stefan Lochbühler. Auszuschließen ist es nicht, denn aus der Kooperation mit der Seckenheimschule haben sich bereits Ausbildungsverhältnisse ergeben. pbw

SP Weitere Fotos vom neuen „Lochbühl-Airport“ unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 19. Juni



Die Crew ist zufrieden, denn alle bekamen von Stefan Lochbühler (8. v. l.) den Lochbühler-Technikpreis verliehen.

Foto: Warlich-Zink